

Das Angebot der Johanniter im Überblick:

- 1991** Johanniter-Tagesklinik in Neuwied
- 1999** Kinder- und Jugendpsychiatrische Institutsambulanz in Neuwied
- 2009** Stationäre Abteilung in Neuwied
- 2018** Außenstelle der Institutsambulanz in Asbach
- 2019** Johanniter-Tagesklinik, Institutsambulanz in Koblenz



Dr. med. Brigitte Pollitt
FÄ für Kinder- und Jugend-
psychiatrie- psychotherapie
FÄ für Psychiatrie- Psychotherapie
Chefärztin



Dr. med. Win See Lam
FÄ für Kinder- und Jugend-
psychiatrie- psychotherapie
D.O.M.
Oberärztin



Felix Bleckmann
Diplom-Psychologe
Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapeut
Leitender Psychologe

Johanniter-Tagesklinik Koblenz GmbH

Koblenzer Str. 157b
(Auf dem Gelände des Kemperhof)
56073 Koblenz

Tel.: 02 61 2 04 04-0
Fax: 02 61 2 04 04-244
Email: verwaltung@ko.johanniter-kliniken.de
www.johanniter-tagesklinik-koblenz.de

Johanniter-Tagesklinik Koblenz GmbH

für Kinder- und Jugendpsychiatrie





Institutsambulanz

Der erste Kontakt der Patienten zur Johanniter-Tagesklinik erfolgt in der Regel nach Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt über eine Vorstellung bei einem Arzt oder Psychologen der Institutsambulanz. Die Ambulanz kann auch unmittelbar in Anspruch genommen werden.

Nach dem Erstgespräch wird das weitere diagnostische und therapeutische Vorgehen individuell auf das Kind oder den Jugendlichen sowie seine Familie abgestimmt.

Das Behandlungsteam der Institutsambulanz setzt sich zusammen aus Ärzten, Diplompsychologen, approbierten Psychotherapeuten mit verhaltenstherapeutischem und familientherapeutischem Schwerpunkt, Ergotherapeuten sowie Case-Manager und Sozialdienst. Ein besonderer Fokus liegt auf der psychiatrischen Entwicklungsdiagnostik bei Kleinkindern.



Tagesklinik

Die Tagesklinik bietet für 20 Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren ein individuelles Behandlungskonzept mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt.

Das Mischungsverhältnis der einzelnen Therapiekomponenten ist dabei von Störung zu Störung unterschiedlich und den Bedürfnissen der Patienten angepasst.

Die Kinder werden in 2 Gruppen zu 10 Kindern gemäß ihrer Entwicklungsstufe von je einem Mitarbeiter /in des Pflege- und Erziehungsdienstes betreut.

Die fachliche Leitung der Gruppe erfolgt über einen ärztlichen oder psychologischen Gruppenleiter. Durch eine konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit dem Umfeld (Familie, Kindertagesstätte, Schule sowie sonstigem Bezugs- und Helfersystem) wird der gute Übergang in den Alltag nach erfolgreicher teilstationärer Behandlung gewährleistet. Hierzu steht unterstützend ein Sozialdienst zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter erhalten zusätzlich Klinikunterricht im engen Austausch mit der jeweiligen Stammschule.

Der begleitende Krankenhausunterricht soll sicherstellen, dass eine gute Inklusion in das schulische Umfeld nach dem teilstationären Aufenthalt gelingt.



Gruppe für Kinder

Die Gruppe für Kinder bis zum Eintrittsalter in die weiterführende Schule bietet mit 10 Therapieplätzen für jeden Patienten ein individualisiertes Therapiekonzept. Gerade die jungen Patienten können von spezifischen Eltern-Kind-Interaktionstherapien profitieren, die in der Abteilung durch ärztliche, therapeutische und pädagogische Behandlungsangebote komplettiert werden.

Gruppe für Jugendliche

Die Gruppe bietet 10 Therapieplätze für Jugendliche. Nach Erstellen eines individuellen Behandlungskonzeptes mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt bezogen auf das jeweils vorliegende Krankheitsbild wird unter fachärztlicher Leitung durch einen Gruppenleiter ein bedarfsgerechter Therapieplan erstellt unter Einbindung von DBT-A-Konzepten zur Emotionsregulation und durch ein multiprofessionelles Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Pädagogen und Fachtherapeuten in Zusammenarbeit mit den Patient/innen und dem Umfeld umgesetzt.